

Bakum

iPad statt Papier

[17.08.2012] Der Rat der Gemeinde Bakum bekommt künftig Post nur noch digital. Dafür wurden die Gremienmitglieder jetzt mit iPads ausgestattet. Unterstützung erhält Bakum bei dem Projekt von der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO).

Die 17 Ratsmitglieder der Gemeinde Bakum arbeiten künftig mit iPads. Sitzungseinladungen, Beschlussvorlagen sowie Niederschriften werden dann nicht mehr per Post verschickt, sondern nur noch elektronisch zur Verfügung gestellt. Dank der Tablet-PCs, die von der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) übergeben wurden, entfallen der Aufwand für das Kopieren und Verschicken der Unterlagen sowie die Kosten für Druck, Papier und Porto. Für die technische Realisierung nutzt die KDO nach eigenen Angaben WebDAV, einen Internet-Standard zur Bereitstellung von Daten, der wie eine Online-Festplatte funktioniert. Zudem komme eine spezielle Applikation, ein Office- und Informationsmanager, zum Einsatz, die viele Dateiformate unterstützt und Dokumente aus verschiedenen Quellen verwalten kann. So können die in der Ratsarbeit üblichen PDF-Dokumente mit dem iPad nicht nur angesehen und durchsucht, sondern auch mit Bemerkungen und Markierungen versehen werden. Vervollständigt wird das Angebot durch Funktionen wie E-Mail und Kalender.

(CS)

Dieser Beitrag ist in der April-Ausgabe von Kommune21 im Schwerpunkt Ratsinformationssysteme erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: RIS | Sitzungsmanagement, Bakum, iPads, Apps